
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe Dezember 2021, Januar, Februar 2022





Liebe Leserin, lieber Leser!

Wieder geht ein Jahr. Und wenn dieses Jahr ein Buch wäre, dann sind die Seiten dieses Jahres fast vollgeschrieben, und ein neues Jahr liegt wie ein neues Buch vor uns. Die Seiten dieses neuen Jahresbuches 2022 sind noch leer und weiß. Planungen für unser Leben gibt es schon, aber Genaueres wissen wir nicht.

Ein gemeinsames Thema, das uns in diesen Monaten begleitet, ist die Corona-Pandemie. Es findet sich in jedem unserer Lebensbücher wieder – in welcher Form auch immer. Ein neues Jahr beginnt – lauter unbeschriebene, leere Seiten, die gefüllt werden wollen! Wunderbar! Aber – ist es wirklich so? Nehmen wir nicht vielmehr viele unserer Erfahrungen, die uns geprägt haben, mit ins neue Jahr? Und diese Erfahrungen prägen wiederum das, was wir erleben und was wir fühlen und was wir denken.

Wir sind ab dem 1. Januar 2022 eben kein neuer Mensch. Und gleichzeitig können wir zu einem Großteil doch selbst entscheiden, worauf

wir unsere Aufmerksamkeit richten wollen. Was will ich denken – über mich und über andere? Was will ich fühlen? Was will ich erleben? Was möchte ich gern in meinem Lebensbuch schreiben und lesen?

Für diese Überlegungen wünsche ich Ihnen gute Gedanken und Spaß an der Freude und das Wissen um einen Gott, der sagt: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2)

Pfarrerin Anette Quedenfeld



„Wir reichen rum das Licht, denn Gott vergisst uns nicht.
Es sagt das Licht mit seinem Schein, Gott wird immer bei uns sein.“

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Spruch beginnen wir in der Kita Am Festplatz unsere Andachten.

Dazu treffen wir uns in einem separaten Raum, um die biblischen Geschichten zu hören oder zu spielen. Das Thema der letzten sieben Andachten war die Schöpfungsgeschichte. In sieben Einheiten haben wir die Schöpfung an Hand eines Bodenbildes erarbeitet.

In der Nachbereitung wurde zu jedem Tag der Geschichte eine Zahl angefertigt. Die Kinder klebten die jeweiligen Symbole drauf, die in der Geschichte vorkamen. Nun hängen

die Zahlen im Eingangsbereich und jeder kann sie bestaunen.

Zu der Schöpfungsgeschichte konnten die Kinder viel erzählen: über das Helle am Tage und das Dunkle in der Nacht. Mit Begeisterung wurden die unterschiedlichen Tiere aufgezehlt, aber auch zu der vielfältigen Pflanzenwelt konnten die Kinder viele Beispiele nennen.

Am 7. Tag war alles fertig und gut. Gott schenkt den Menschen eine Pause, weil er sie lieb hat. In den kurzen Gebeten haben die Kinder erfahren: Gott hat die Welt gut gemacht, wir Menschen sollten dafür dankbar sein und sie bewahren.

Das Team vom Festplatz





St. Martin in der Heilig-Kreuz-Kirche



Ein schöner Weg

Mit dem neuen Kindergartenjahr durften unsere „alten Hasen“ und wir „Großen“ viele neue Kinder in unserem Kindergarten begrüßen. Damit aus groß, alt und neu ein WIR entsteht, haben sich die Marienkäfer und die Wichtel intensiv mit dem Thema WIR GEHÖREN UND WACHSEN ZUSAMMEN beschäftigt.

Auf der Tagesordnung standen Gruppenspiele beim Turnen, Bastelarbeiten, Gespräche über Gefühle, Lieder, Kreisspiele, Geschichten über Freundschaft und Hilfsbereitschaft zum Beispiel „Das kleine WIR“, Gemeinschaftsbilder und ganz viel Spaß.

Unsere neuen Kinder entwickelten ein Zugehörigkeitsgefühl, unsere alten Hasen wurden zu fleißigen Helfern und Freunden, und wir Großen haben mit Freude diese Entwicklung begleitet. Wir können nun sagen: „Wir sind die Marienkäfer, wir sind die Wichtel, wir sind der Kindergarten vor der Burg!“

Diese schöne Begebenheit konnten wir mit dem Laternenfest krönen –



leider noch gruppenintern und mit den geltenden Hygieneregeln, aber immerhin! Die eine Gruppe begann das Fest am 10. November mit einem St. Martin Klangtheaterstück für die Kinder und zog mit vielen „Das kleine WIR-Laternen“ los. Die andere Gruppe startete am 11. November mit einem Laternenenumzug mit Eltern und Geschwistern. Zum Abschluss gab es eine Wurst für den Hunger und gute Gespräche unter freiem Himmel für jede Gruppe. Getrennt gefeiert, aber vereint im Gedanken von Freundschaft und Hilfsbereitschaft.

Wäre St. Martin beim Fest und auch in der Zeit davor anwesend gewesen, er hätte seinen Mantel nicht teilen müssen.

Elke Zingelmann-Heer



Ferienprogramm im Hort Kigaluga

In den Herbstferien gibt es immer ein Ferienprogramm im Hort. Dieses Jahr wollten wir endlich wieder in den Magdeburger Zoo fahren. Doch leider war der Wetterbericht so schlecht für diesen Tag (Sturm und Regen war angesagt), dass einige Eltern ihre Kinder nicht mitfahren lassen wollten. Was wir auch gut verstehen konnten.

Deshalb entschieden wir uns spontan für das Halli-Galli in Salzgitter-Lebenstedt. Wir melde-ten uns morgens noch schnell an und sind dann mit der KVG nach



Lebenstedt gefahren. Da die Kinder schon lange keinen Ausflug mehr gemacht hatten, war sogar das Busfahren aufregend. Im Halli-Galli hatten die Hortkinder und die Begleitpersonen (Nina – Erzieherin, Tim – Auszubildender und Petra – Leitung) sehr viel Spass. Die Kinder wollten zwar lieber in den Zoo, aber das Halli-Galli war ein guter Ersatz. Uns war wichtig, dass keine Kinder zu Hause bleiben mussten. Der Zoobesuch ist nur verschoben und soll in den nächsten Ferien nachgeholt werden.

Das Hortteam

Chanting-Chor in der Nicolai-Kirche

Am 8. September 2021 fand in der Nicolai-Kirche eine besondere Aktion statt. Silke Frömel, Musiktherapeutin und Chorleiterin, lud zu einer Schnupperstunde für einen Chanting-Chor ein.

Was bedeutet Chanting? Es handelt sich dabei um Singen von bedeutsamen, spirituellen Liedern aus verschiedenen Kulturen. Die Lieder sind meist einfach zu lernen und sollen Balsam für die Seele sein. Gesungen werden Mantras, Taizé-Lieder, Kanons und vieles mehr. Die Teilnehmer sollten einen Ausdruck ihrer Stimme ohne Leistungsdruck, einfach zur Freude und zum Wohlgefallen, erleben.

Eingeladen ist zu solch einem Chor jedermann, auch Menschen, die meinen, sie könnten nicht singen. Denn eigentlich kann jeder singen. Es gibt keine falschen Töne, nur Tonvarianten. Außerdem entfaltet sich die Stimme mit der Übung. So ist es auch nicht ausgeschlossen, dass nach einiger Zeit in solch einem Chor auch mehrstimmige

Lieder eingeübt werden können. Die Teilnehmer genossen die einfachen Lieder, die mit Begleitung der Gitarre gesungen wurden. Es entstand eine schöne besondere Stimmung. Alle waren sich einig, dass so etwas gerne öfter angeboten werden sollte. Und das wird es bestimmt auch: Wir warten auf etwas Entspannung der jetzigen Situation, und dann darf gerne wieder gesungen werden!

Wer gerne benachrichtigt werden möchte, wann wieder so eine Chorstunde stattfindet, kann sich gerne per Mail an Silke Frömel wenden und sich für die Information vormerken lassen.

E-Mail: s.froemel@salzgitter-home.de

Impressionen vom Gardasee









Wandern mit dem Männerkreis

Am 18. September, einem eher grauen aber warmen Spätsommertag, trafen sich die Mitglieder des Männerkreises unserer Kirchengemeinde (und einige „Assoziierte“) oberhalb von Nauen zu einer kleinen Rundtour durch die „Braune Heide“. Das war eine angenehme kleine Wanderung von ungefähr sieben Kilometer Länge; unterwegs ergaben sich interessante Ausblicke auf das Schlachtfeld von Lutter am Barenberge. Im Jahr 1626 unterlag hier das Heer des dänischen Königs Christian IV. den

Truppen des belgischen Heerführers Johann Tilly, der in den Diensten Kaiser Karls V. stand.

In unserer Gruppe ging es friedlicher zu als vor 400 Jahren. Es gab interessante Gespräche, die Pilzkenner unter den Wandernern kamen auf ihre Kosten – und am Ende schwärmten die Kuchenfreunde und -freundinnen nach dem Kaffeetrinken in „Annes Bauerncafé“ von Geschmack und Größe der genossenen Torten.

HHH



Freitag, 4. März 2022 um 17.00 Uhr in Heilig-Kreuz

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ/-innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern

Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Christiane Busch

Frauenfrühstück in Heilig-Kreuz

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am
22. Januar 2022 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im Gemeindehaus von Heilig-Kreuz, Am Festplatz.

Wir wollen uns treffen und – den aktuellen Regeln folgend – einen schönen Vormittag gemeinsam verbringen. Ob wir frühstücken können und welches Programm uns erwartet, kann ich leider nicht festlegen. Trotz alledem – wer möchte, ist herzlich in Heilig Kreuz willkommen! Ich freue mich auf einen schönen Vormittag mit Ihnen!

Ihre Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 13. Januar 2022 bei
Christiane Busch:
E-Mail schroeder-busch@web.de oder
Tel. 05129 7155
oder im Gemeindebüro: 05341 70179



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

Gebhardshagen Heilig-Kreuz-Kirche

Sonntag 28.11.		Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 05.12.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 12.12.		Musikalische Adventsandacht in St. Nicolai
Sonntag 19.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden
Freitag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper Christvesper auf dem Hof Pastorenberg 6 Christvesper Christnacht mit Abendmahl in St. Nicolai
Samstag 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in Calbecht Gottesdienst in Engerode
Sonntag 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden
Freitag 31.12. <i>Silvester</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst in St. Nicolai
Samstag 01.01.22 <i>Neujahr</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 02.01.		Gottesdienst entfällt
Sonntag 09.01.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste mit Texten von Dietrich Bonhoeffer
Sonntag 16.01.		Gottesdienst Neujahrsempfang in Calbecht
Sonntag 23.01.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 30.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 06.02.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 13.02.		Gottesdienst in St. Nicolai
Sonntag 20.02.	10.00 Uhr 10.45 Uhr	Gottesdienste
Sonntag 27.02.		Gottesdienst in St. Nicolai

Gebhardshagen St. Nicolai-Kirche

Sonntag 28.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
Sonntag 05.12.		Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 12.12.	16.00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
Sonntag 19.12.	17.00 Uhr	Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Freitag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	15.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper in Heilig-Kreuz Christvesper auf dem Hof Pastorenberg 6 Christvesper in Heilig-Kreuz Christnacht mit Abendmahl
Samstag 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	09.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in Calbecht Gottesdienst in Engerode
Sonntag 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden in Heilig-Kreuz
Freitag 31.12. <i>Silvester</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag 01.01.22 <i>Neujahr</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst in Heilig-Kreuz
Sonntag 02.01.		Gottesdienst entfällt
Sonntag 09.01.		Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 16.01.		Gottesdienst Neujahrsempfang in Calbecht
Sonntag 23.01.		Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 30.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 06.02.		Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 13.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 20.02.		Gottesdienste in Heilig-Kreuz
Sonntag 27.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst

Altenheim Maria im Tann –

24.12., 21.01., 18.02., Gottesdienst, jeweils 9.30 Uhr

Engerode St. Marien-Kirche

Sonntag 28.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
Sonntag 12.12.	18.00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
Freitag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	17.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper Christnacht mit Abendmahl in St. Nicolai
Samstag 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden in Heilig-Kreuz
Freitag 31.12. <i>Silvester</i>	16.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Neujahrsempfang in Calbecht
Sonntag 30.01.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 27.02.	10.30 Uhr	Gottesdienst

Bitte unbedingt beachten!

Wir haben unsere Gottesdienste und Veranstaltungen Anfang November nach besten Wissen und Gewissen geplant. Kurz bevor dieser Gemeindebrief in Druck geht, steigen die Corona-Zahlen auch bei uns stark an. Deshalb ist es möglich, dass nicht alle angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen so stattfinden können wie angekündigt. Ebenso kann es sein, dass die Kirchengemeinde gezwungen ist, Einlassbeschränkungen (G2, G3) zu verhängen.

Wir bitten – vor allem in den Tagen vor Weihnachten – mögliche Aushänge an den Kirchentüren und in den Schaukästen zu beachten!

Calbecht St. Petri-Kirche

Sonntag 28.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
Sonntag 12.12.	17.00 Uhr	Musikalische Adventsandacht
Freitag 24.12. <i>Heiliger Abend</i>	17.00 Uhr 22.30 Uhr	Christvesper Christnacht mit Abendmahl in St. Nicolai
Samstag 25.12. <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 26.12. <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Konfirmanden in Heilig-Kreuz
Freitag 31.12. <i>Silvester</i>	17.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 16.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst Neujahrsempfang
Sonntag 30.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 13.02.	17.00 Uhr	Lichtergottesdienst mit Musik und Kerzen zu einem besonderen Datum
Sonntag 27.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Ab sofort wird es bei den Gottesdiensten am Sonntagmorgen in der St. Nicolai-Kirche nur einen Gottesdienst um 10.30 Uhr geben!

Wir haben uns zu diesem Schritt entschlossen, weil wir festgestellt haben, dass bisher der erste der zwei angebotenen Gottesdienste (um 10.00 Uhr) gut besucht war, dass sich aber im zweiten Gottesdienst um 10.45 Uhr nur ganz wenige Konfis und Erwachsene verloren haben. Gottesdienst macht aber mit vielen gemeinsam mehr Spaß! Deswegen ab jetzt: St. Nicolai wieder um 10.30 Uhr!

An den Sonntagen, an denen in Heilig-Kreuz Gottesdienst ist, bleibt es bei den mittlerweile inzwischen schon gewohnten „Corona-Uhrzeiten“ 10.00 Uhr bzw. 10.45 Uhr.

Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 31. Januar 2022.

**Allen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen**



Taufen



Foto: Oettel



Beerdigungen

Foto: Oettel

Das Land heißt jetzt EMMAUS

(gesprochen Emma – us)

Am 30. August haben sich in der Barumer Kirche die Kirchenvorstände unseres ländlichen Gestaltungsraums getroffen. An diesem Abend haben wir als Vertretungen der Kirchengemeinden gemeinsam eine neue Rechtsform bestimmt, in der alle evangelischen Kirchengemeinden zwischen Groß Mahner, Klein Flöthe, Barum bis hin nach Gebhardshagen zusammen gefasst sind.

Ab dem 1. Januar 2022 werden wir ein gemeinsamer Pfarrverband sein und die bisherigen Verbände sind damit rechtsgültig aufgelöst. Wir sind jetzt innerhalb unseres Pfarrverbands Emmaus acht Kirchengemeinden: Beinum, Barum, Cramme, Heerte, Lobmachersen, Groß Mahner und Gebhardshagen mit Calbecht und Engerode, sowie Flöthe mit Flachstöckheim und Ohlendorf. Für diese Orte stehen zur Zeit 3,5 Pfarrstellen zur Verfügung. Der Name des neuen Verbands ist Emmaus. Es ist der Name des Dorfs, in dem die Jünger, die Jeru-

salem nach der Kreuzigung Jesu in Trauer und Angst verlassen haben, dem auferstandenen Christus begegnet sind. In der Gemeinschaft des Brotteilens haben sie ihn erkannt und eine neue Perspektive für ihr Leben gefunden. Wir denken dieser biblische Hintergrund ist eine gute Überschrift für unseren neuen Pfarrverband. Denn in Zukunft werden wir als Gemeinden in diesem Pfarrverband näher zusammenrücken, insbesondere werden bei der Wahl zukünftiger Pfarrer/-innen die Kirchenvorstände des Verbands gemeinsam abstimmen. Das zentrale Büro wird ab 1. Januar im Pfarrhaus Ohlendorf seinen Sitz haben.

Sicherlich wird es in Zukunft viele weitere Verknüpfungspunkte geben. Zur Zeit denken wir über eine gemeinsame Homepage, die Verknüpfung der Konfi-Arbeit oder auch regionale Gottesdienstformen nach. Wir hoffen in dieser neuen Organisationsform auch in Zukunft Menschen begleiten und unser kirchliches Leben hier in der Region weiter fördern zu können.

Ralf Ohainski

ERNTEDIA



IN DER



HEILIG-KREUZ
KIRCHE



ANKOMMEN



IM



PFARRGARTEN



Andachten im Advent

Vom 6. bis zum 10. Dezember finden täglich um 15.30 Uhr in Heilig-Kreuz Andachten im Advent statt mit Texten und Musik. Eine kurze Zeit des Innehaltens bricht an, eine kurze Zeit der Nachdenklichkeit über andere Sichtweisen, und beides können wir mit hinausnehmen – das Innehalten und das Nachdenken über das Gehörte – und aufbewahren.

Die Texte haben wir – Christiane Busch und Reinhard Försterling – aus dem großen Fundus des Kalenders „Der Andere Advent“ ausgewählt. Er ist in diesem Jahr zum 27. Mal erschienen und in ihm ist dieser Text von Tomas Espedal zu lesen:

„Es gehört nichts dazu zu reisen, neue Orte zu sehen, schwieriger ist es, jeden Tag dieselbe Strecke zu gehen, dieselben Orte zu sehen, auf eine neue Weise, vielleicht, aber dennoch, dieselben Straße, dieselben Häuser, um einen neuen Gedanken zu finden, eine ganz neue Art, derselbe zu sein.“



**Musikalische Adventstournee
durch unsere Kirchen am 3. Advent:**



Herzliche Einladung zu unseren adventlichen Andachten mit handgemachter Musik.

Wann? Am 3. Advent (12. Dezember 2021)

Um 16.00 Uhr starten wir in der St. Nicolai-Kirche.

Um 17.00 Uhr feiern wir in der St. Petri-Kirche in Calbecht.

Und um 18.00 Uhr gibt es den krönenden Abschluss in der St. Marien-Kirche in Engerode.

Anette Quedenfeld



wird das Kammerensemble „Concertino Nuovo“ im Rahmen einer musikalischen Andacht Szenen aus dem „Kinderalbum“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, des wohl bedeutendsten russischen Komponisten des 19. Jahrhunderts, zu Gehör bringen. Vom „Morgengebet“ spannt sich der musikalische Bogen aus dem Kinderalltag vor 150 Jahren (das Kinderalbum wurde 1878 veröffentlicht) bis zum Schluss „In der Kirche“.

Herzliche Einladung! HHH

Weihnachten im Hause Bonhoeffer

Auszüge aus der Text-Muisk-Collage „Weihnachten im Hause Bonhoeffer“ stehen im Mittelpunkt der Gottesdienste (10.00 Uhr und 10.45 Uhr) am 9. Januar in der Heilig-Kreuz-Kirche. Erzählt wird die Geschichte des Weihnachtsfestes bei der Familie Bonhoeffer. Sie beginnt im großbürgerlichen Milieu des Deutschen Kaiserreiches. „Als meine Eltern ihr erstes Weihnachten zusammen feierten, schenkte unser Vater Mama eine Weihnachtskrippe, die uns acht Kindern über mehr als 50 Jahre der Mittelpunkt des elterlichen Weihnachtszimmers blieb und die heute noch die Urenkel erfreut.“ Diese Sätze stehen am Anfang des Buches „Weihnachten im Hause Bonhoeffer“ von Sabine Leibholz-Bonhoeffer, der Zwillingsschwester Dietrich Bonhoeffers. Die Eltern waren der Professor für Psychiatrie und Neurologie Karl Bonhoeffer und seine Ehefrau Paula. Die acht Kinder, geboren zwischen 1899 und 1909, waren Karl-Friedrich, Walter, Klaus, Ursula, Chris-

tine, die Zwillinge Dietrich und Sabine sowie Susanne. Die Familie lebte ab 1912 in Berlin.

Die Kinder wachsen heran. 1914, bei Kriegsbeginn, ist Karl-Friedrich, der Älteste, 15 Jahre alt, Walter 14. Drei Jahre später werden beide eingezogen. Vier Kriegswihnachten werden in Deutschland begangen, geprägt von immer knapper werdenden Lebensmitteln und dem Fehlen der Eingezogenen, der Verwundeten, der Getöteten. Weihnachten 1918 ist in der Familie Bonhoeffer alles sehr schwer. Walter, der zweitälteste Sohn ist am 28. April 1918 als 18jähriger Fahnenjunker im Westen gefallen. „Eine schreckliche Lücke, die sein Tod auch in unseren Geschwisterkreis gerissen hat, ist nun da“, schreibt Sabine Leibholz-Bonhoeffer, „und sie bleibt offen. Unsere Mutter ist nur noch ein Schatten ihrer selbst, unser Vater um Jahre gealtert.“

Der große Einbruch in die Fröhlichkeit des weihnachtlichen Feierns erfolgt dann aber in den Jahren nach der Machtübergabe an die Nationalsozialisten. Die Familie steht

dem Nationalsozialismus einheitlich mit schärfster Ablehnung gegenüber. Weihnachten 1933 ahnen Bonhoeffers und andere, wie bedroht der Friede ist.

Aus dem Geschwisterkreis werden die Zwillinge Dietrich und Sabine von den nationalsozialistischen Gesetzen zuerst und unmittelbar betroffen. Dietrich Bonhoeffer wird Mitte der 1930er Jahre wegen der Gefahr der „volkszersetzenden Tätigkeit“ von den Nationalsozialisten mit Schreib- und Redeverbot

bestraft und bekommt Aufenthaltsmeldepflicht. 1936 wird ihm seine Dozentur an der Berliner Universität genommen. Die Familie Leibholz emigriert nach England. Sabine Bonhoeffers Mann Gerhard Leibholz stammt von jüdischen Eltern ab.

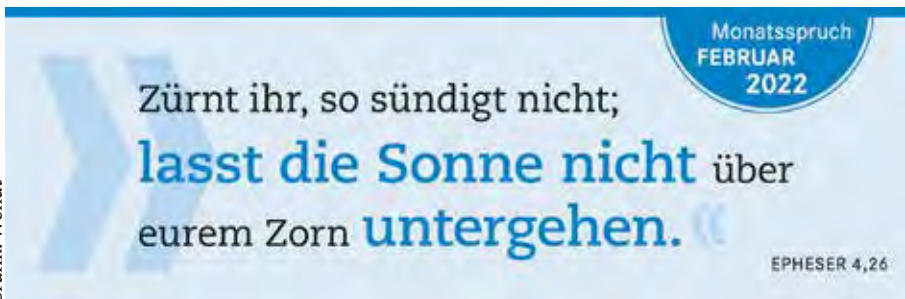
Die Collage basiert auf der Publikation von Sabine Leibholz-Bonhoeffer sowie auf Texten von und über Dietrich Bonhoeffer.

Reinhard Försterling

Grafik: Wendt



Grafik: Wendt



Adressen

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petrus Calbecht)**

Pastorenberg 6

Tel.: 05341 70179

Fax: 05341 871131

ev.kirche-gebhardshagen@t-online.de

Di., Do. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr

Zur Zeit nur mit Terminvereinbarung

Pfarramt

St. Nicolai und St. Petrus

PfarrerIn Anette Quedenfeld,

Tel.: 05341 4098950

anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Pfarramt

Heilig-Kreuz und St. Marien

Pfarrer Holger H. Hübner

Am Festplatz 32

Tel.: 05341 70913

huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18

31185 Söhlde

Tel.: 05129 7155 (privat)

schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“

Am Festplatz 34

Tel.: 05341 71066

Leitung: Anna Nowakowski

festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA

Lustgarten 25

Tel.: 05341 72920

Leitung: Petra Moews

kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4

Tel.: 05341 72841

Leitung: Elke Zingelmann-Heer

Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

Gemeindebrief-Redaktion GemeindebriefGCE@web.de

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Reinhard Försterling, Dietmar Froböse, Holger H. Hübner, Karin Rabe, Anette Quedenfeld, Brigitte Zettl.

Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 31. Januar 2022.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: bei Kindergärten: „Am Festplatz“ (S. 2, 3, 4), „Vor der Burg“ (S. 5), „Kigaluga“ (S. 6) sowie Anette Quedenfeld und Sophie Harmel (3. und 4. Umschlagseite).



St. Nicolai



Heilig-Kreuz

Fusionssonntag



St. Petri



St. Marien



Fusionssonntag in Heilig-Kreuz

